

Bern, 2. Juni 2020

Jahresbericht 2019

Altersstrategie 2030

Das Kompetenzzentrum Alter (KoA) entwickelte im Laufe des Jahres 2019 die neue "Altersstrategie 2030". Das KoA hat diese Strategie von Anfang an zusammen mit Organisationen, die im Altersbereich aktiv sind, aber auch direkt mit der Bevölkerung erarbeitet. Auch der Rat für Seniorinnen und Senioren (SeRa) war von Beginn an involviert und konnte regelmässig zu den Entwürfen Stellung nehmen und Vorschläge einbringen. Das Resultat beurteilt der SeRa als substanziell und kohärent. Anfangs 2020 hat dann der Gemeinderat die definitive Fassung der "Altersstrategie 2030" verabschiedet.

Sitzbänke

Dieses Projekt bezweckt, in der ganzen Stadt alters- und behindertengerechte Sitzbänke aufzustellen. Den Anstoss dazu gab eine erste Motion «Der Stehstress muss endlich ein Ende haben!» von 2008. Nachgedoppelt wurde dann im 2015 mit einer breit abgestützten Motion «Behindertengerechte Sitzbänke dürfen nicht auf die lange Bank geschoben werden!». Die Umsetzung der beiden Motionen wurde jedoch erst im Rahmen des Projekts «Umsetzung hindernisfreier öffentlicher Raum (UHR) als Teilprojekt «Sitzgelegenheiten» ab 2018 in Angriff genommen. Der SeRa hat neben Alters- und Behindertenorganisationen Modelle altersgerechter Bänke begutachten können. Auch die Bevölkerung hatte im 2018 Gelegenheit, an einigen Standorten den in der Vorphase am besten abgeschnittenen Prototyp der neuen «Berner Bank» zu prüfen. Im 2019 hat der SeRa im Auftrag des Tiefbauamtes sämtliche provisorisch eruierten Standorte von Sitzbänken in den Stadtteilen aufgesucht und dazu eine Beurteilung aus der Sicht älterer Menschen abgegeben.

Eingabe Viererfeld

Der SeRa formulierte im März eine Eingabe an den Gemeinderat mit dem Ziel, dass das vom Förderverein Generationenwohnen Bern-Solothurn mit dem Burgerspittel und Curaviva Schweiz skizzierte Pilotprojekt «Wohnen im Viererfeld - fürs ganze Leben» von der Stadt berücksichtigt und unterstützt werde. Der SeRa ist der Meinung, dass in der Stadt Bern mit der vorgesehenen Überbauung Viererfeld / Mittelfeld die einmalige Chance bestehe, sowohl das Modell Generationenwohnen als auch das Alters- und Pflegemodell 2030 von Curaviva Schweiz, das eine ganzheitliche und integrierte Betreuung und Pflege der älteren Bevölkerung gewährleisten soll, in die städtische Planung miteinzubeziehen.

Eingabe Nette Toiletten

Mitglieder des SeRa haben im laufenden Jahr «Nette Toiletten» in der Altstadt aufgesucht und ihre Erkenntnisse in einer Eingabe an den Gemeinderat in folgenden Anträgen formuliert:

- Ersatz der städtischen Pissoirs durch vollwertige WC-Anlagen, mit der Möglichkeit, die Hände zu waschen.
- Grössere und besser sichtbare «Nette Toilette»-Signete abgeben.
- Flyer «Nette Toilette» neu drucken und gestalten und an zusätzlichen Orten abgeben bzw. auflegen.
- Die Zahl der «Netten Toiletten» in der gesamten Stadt erhöhen.

Schlussbemerkung

Weiterhin sehr gut unterstützt wird unsere Arbeit durch das Kompetenzzentrum Alter.
Herzlichen Dank

Wer wir sind und wie wir arbeiten

Der Seniorinnen- und Seniorenrat (SeRa) ist seit Anfang 2007 als ständige Kommission des Gemeinderats aktiv. Er hat beratende Funktion und nimmt Stellung zu Vorhaben, Projekten und Strategien in Altersfragen. Er vertritt die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Bevölkerung der Stadt Bern.

Der SeRa setzt sich zusammen aus je einer Vertretung der Fraktionen im Stadtrat, verschiedenen Altersinstitutionen sowie freien SeniorInnen. Wichtig sind zudem eine ausgewogene Vertretung der einzelnen Stadtteile, die Geschlechterparität und eine Migrationsvertretung. Der Rat wird analog zu den Gemeinde- und Stadtratswahlen jeweils für eine Legislatur durch den Gemeinderat gewählt.

Der SeRa hat sich selbst konstituiert und sich Strukturen gegeben, die sich bewähren. Weitere Informationen über den SeRa finden Sie unter <https://www.bern.ch/themen/gesundheits-und-soziales/alter-und-pensionierung/rat-fuer-seniorinnen-und-senioren>.

Mitglieder des Seniorinnen- und Seniorenrates 2019

- Julia Jenzer (Präsidentin und Mitglied Büro), VASOS
- Hans Luginbühl (Vizepräsident und Mitglied Büro), FDP
- Manfred Blaser, SVP
- Doan-Trang Chappuis-Tonnu, Vertretung Migrationsbevölkerung
- Christoph Graf, SP. Austritt Ende 2019
- Rudolf Hausherr (Städt. Kommission für Verkehrssicherheit), GLP
- Randolph Page, freier Senior
- Regina Petermann, CVP/BDP
- Paul Pfändler freier Senior
- Martin Rothenbühler, AL/GPB-DA/PdA
- Erich Ryter, freier Senior
- Irene Schläpfer, (Mitglied Büro), Grüne
- Ruedi Signer (Mitglied Büro), Graue Panther Bern
- Benjamin Steiner (Mitglied Büro), SeReBe
- Maria von Tavel, freie Seniorin
- Angela Vescio-Giampà, Vertretung Migrationsbevölkerung